

„Das Kunsthandwerk“

[44966.] herausgegeben
von
Dr. Bucher und A. Gnauth.

Ueber das neue Unternehmen wird in einem Artikel: „Unser Deficit auf der Wiener Weltausstellung“ (Im neuen Reich, Nr. vom 15. Novbr. 1873) folgendermaßen geurtheilt:

Wir haben von unserem Deficit auf der Weltausstellung geredet, wir wollen auch erfreuliche Ergebnisse schätzen, die in der Zeit der Weltausstellung auf dem Gebiete der Pflege des Kunstgewerbes hervorgetreten sind, und dürfen hier an den letzten Punkt der obigen Wehklage, an die Erhaltung mustergeräthlicher Werke der Vergangenheit anknüpfen. Kann nicht alles der Heimath erhalten und Racheifernden vor Augen gestellt werden, so muß die gediegene Abbildung und Beschreibung die Unbill der Zeit und des Zufalls einschränken, indem sie das Vorzügliche und Musterhafte wenigstens im Spiegel zum Gemeingut macht. Zu den verschiedenen Unternehmungen, welche diesen Zweck verfolgen, tritt eben jetzt eine neue, nach Haltung und Ausstattung wohl die vornehmste und geschmackvollste dieser Art. Im Verein mit Prof. A. Gnauth in Stuttgart gibt Dr. Bucher, Custos und Secretär am oesterreichischen Museum in Wien, eine illustrative Monatschrift „Das Kunsthandwerk“ heraus, welche sich das Ziel setzt, die mustergeräthlichsten Arbeiten älterer Kunstindustrie, vorzüglich aus Deutschland, welche in Kirchen, Klöstern, öffentlichen Gebäuden und Privatsammlungen verstreut sind, in wahrhaft künstlerischer Wiedergabe ans Licht zu stellen und auf diese Weise einen Anschauungs- und Muster-schatz zu gründen, der lehrhaft und geschmackbildend für den Laien, anregend und brauchbar für den Techniker werden soll.

Kann man aus solchen Händen wie der genannten Herausgeber von vorn herein nur das Allerbeste erwarten, so bestätigen die 2 ersten Hefte, welche vorliegen, daß hier mit größter Sorgfalt und Sachkunde zu Werke gegangen wird, und bezüglich der Ausführung haben wir kein besseres Lob, als daß das „Kunsthandwerk“ dem französischen Kunstjournal „L'art pour tous“ würdig an die Seite zu stellen ist, von welchem es jedoch dadurch abweicht, daß es vorwiegend Holzschnitte verwendet; auch darin bildnerisch, denn die überaus subtilen Aufgaben, die es stellt, müssen wieder dieser Vielfältigkeitskunst zu Statten kommen. Wir begrüßen das prächtige Werk mit Stolz als eine Musterleistung seiner Art und wünschen ihm im Interesse der Sache, der diese Zeilen gegolten haben, fröhliches Gedeihen.

In diesen Tagen werde ich ein sehr hübsches Placat versenden, welches als Illustrationsprobe einen „Armsessel aus dem Besitze S. R. H. des Kronprinzen von Deutschland“ bringt. Ich bitte, diesem Placat, welches etwas größer ist als das Format des „Kunsthandwerks“, einen dauernden Platz anzuweisen.

Bezugsbedingungen: 1. Heft à cond. resp. von 50 Continuation an gratis.
2. Heft u. ff. baar mit 30% und 7/6.
Achtungsvoll
Stuttgart, 18. November 1873.

B. Spemann.

[44967.] Soeben erschien:

Die oesterreichische Muster-schule für Landgemeinden auf dem Weltausstellungsplatze.

Im Auftrage des Comités der Schulfreunde
verfaßt von
Dr. Erasmus Schwab.

Mit 2 Plänen von Aug. Krumholz.
2. Aufl. 4 Ngr ord. A cond. u. fest.

Detailpläne der oesterreichischen Musterschule für Landgemeinden in der Wiener Weltausstellung 1873.

Im Auftrage des Comités der Schulfreunde
entworfen von

Aug. Krumholz.

2. Aufl. Einfach cart. in Mappe } Nur baar
1 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr. } mit 25%
Elegant cart. in Mappe 2 $\frac{1}{2}$.

Das allseitige Interesse und die allgemeinen Sympathien, die dem „Oest. Musterschulhaufe“ entgegengebracht wurden, werden diesen häufig begehrten Artikeln, die jetzt in Fachjournalen von mir stark angezeigt werden, zahlreiche Käufer zuführen und bitte ich, Ihren Bedarf zu verlangen.

Bed'sche Univ.-Buchhdlg. (Alfred Hölder)
in Wien.

Mit dem 1. Januar 1874

[44968.] lasse ich neben Einführung der Markrechnung in allen geschäftlichen Beziehungen gleichzeitig eine

Preiserhöhung

für

Dr. C. Kolb's

medizinische Repetitorien

eintreten, welche einerseits der bedeutend gesteigerten Herstellungskosten halber für mich eine Nothwendigkeit ist, andererseits aber mir es ermöglicht, den verehrlichen Sortimentshandlungen den Vertrieb dieser Bibliothek

durch günstigere Bezugsbedingungen noch lohnender als bisher zu machen.

Vom oben erwähnten Termine ab liefere ich demnach jeden Band:

à Mk. 5,40 ord.

In Rechnung mit 25% Rabatt.

Gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Freiexemplare in beiden Fällen:

7/6 von einem und demselben Bande,
11/10 bei gemischter Wahl.

Aus Veranlassung dieser Preisänderung kann ich bei der nächstbevorstehenden Abrechnung von diesem Artikel selbstverständlich ausnahmslos

keine Disponenden

gestatten, was ich, namentlich der verehrlichen ausländischen Handlungen halber, schon jetzt nachrichtlich bemerke.

Braunschweig, 17. November 1873.

Friedrich Wreden.

Zur Weihnachtszeit

[44969.] bitte ich folgende zu Festgeschenken ganz besonders sich eignende Artikel meines Verlages auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Album baltischer Ansichten

von

W. S. Stavenhagen.

3 Bände oder 30 Lieferungen.

90 Ansichten in Stahlstich aus den Provinzen Kurland, Livland und Ebstland nebst begleitendem Text enthaltend.

Ausgabe auf weissem Papier.

Geheftet 14 $\frac{1}{2}$.

Dieselbe in 3 eleganten Calico-Bänden
20 $\frac{1}{2}$.

Ausgabe auf chines. Papier.

Geheftet 19 $\frac{1}{2}$.

Dieselbe in 3 eleganten Calico-Bänden
25 $\frac{1}{2}$.

Nur fest oder baar mit 25% Rabatt.

Der Restvorrath dieses, in seiner Art einzig dastehenden Prachtwerkes ist sehr gering; sichere Käufer desselben sind alle im Auslande lebende Balten.

Wilhelm Wolfschild.

Ein Roman

aus dem baltischen Leben

von

Theodor Hermann.

2. Auflage.

Brosch. 2 $\frac{1}{2}$ — in Rechnung mit $\frac{1}{4}$ —
baar mit $\frac{1}{3}$ — eleg. gebunden
1 $\frac{1}{2}$ 25 Ngr netto baar.

Turgénjew, J., ausgewählte Werke, autorisirte deutsche Ausgabe.

Bd. I. Väter und Söhne.
2. Aufl.

Bd. II. Eine Unglückliche
etc.

Bd. III. Rudin — Drei Begegnungen — Mumu.

Bd. IV. Das adelige Nest.
Drei Portraits.

Bd. V. Visionen — Helene.

Bd. VI. König Lear —
Frühlingsfluthen.

Bd. VII. Rauch. 2. Aufl.

Brosch. à 1 $\frac{1}{2}$
15 Ngr;

in Rechnung
mit $\frac{1}{4}$,

baar mit $\frac{1}{3}$;
eleg. geb.

à 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr
netto baar.

Mitau, im November 1873.

E. Behre's Verlag.

[44970.] In der Lithogr. Anstalt von Otto Seyffart in Annaberg erschien das Bild:

König Albert von Sachsen.

Größe 65/45 Cmt. Preis 10 Ngr.